

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „gemo“ vom 11. April 2005 05:55

Tina34 schrieb

Zitat

Ich setze mal voraus, dass **jeder Junglehrer den Dienst antritt mit dem festen Willen, seine Schüler zu möglichst guten Leistungen zu bringen, alle Schüler zu einem Abschluss zu führen und eine gute Klassengemeinschaft zu formen.**

Tina, eindeutig NEIN.

Ein Teil des Frustes mag dann daran liegen, dass Schule nicht die erwartete billige Absteige ist.

Schwierigere Schüler? Lies noch mal, was ich von Gaby erzählte: "Wenn man ein bisschen nett zu ihnen ist, fressen sie einem aus der Hand!"

Scheinbar kommt "nett sein" so selten in etlichen Hauptschulen vor. Ich kenne fast nur Hauptschullehrer, die unglaublich ablehnend voreingenommen gegen Hauptschüler sind.

Hier im Forum schrieb eine Frau mit wohlklingendem Namen "Hilfe, ich soll eine Hauptschulklasse bekommen! Könnt ihr mir Ratschläge geben ? Na, ich leg mir schon mal einen ordentlichen Strafkatalog zurecht."

Weiter konnte sie scheinbar selbst nicht denken

WENN MAN SOOO AUF DIE SCHÜLER ZUGEHT,
DARE MAN SICH ÜBER DEREN REAKTION NICHT WUNDERN !!

Deine ganze Problemliste kann man nebenbei erledigen, wenn man alle Schüler erst mal annimmt und eben nicht mit der sie ablehnenden Haltung "alles nur blöde Problemfälle - diese doofen Hauptschüler/Versager" an sie rangeht. Eine vom Lehrer ausgehende positive Haltung spüren sie und es macht auch ihr Leben leichter.

Bei solchen Problemlisten habe ich schnell den Eindruck, es solle gesagt werden, dass man ja von vorherein überfordert, dem Ganzen nicht gewachsen ist und am einfachsten erst gar nicht anfängt.

Viele Grüße Georg Mohr

PS: Wie geht's dem Haflinger ?